

# Quer durchs Land

- der „mag's“ -Wanderführer



**SR**<sup>®</sup>  
FERNSEHEN

Mein  
Saarland

## Vorwort

Liebe mag's-Freunde, liebe Wander-Fans,

Wandern wird als Freizeitvergnügen beziehungsweise Trendsportart immer beliebter – und zwar quer durch alle Altersklassen. Insbesondere das Saarland hat sich in den letzten Jahren einen hervorragenden Ruf als Wanderregion erworben. Die in dieser Broschüre beschriebenen Routen wollen nicht in Konkurrenz zu den zahlreichen Premiumwanderwegen treten. Ganz im Sinn der mag's-Philosophie gehen unsere Reporter eigene Wege: sie haben gründlich recherchiert und eigene Wanderungen zusammengestellt, denen eins gemeinsam ist: sie führen Sie zu besonderen Orten und besonderen Menschen, die Sie sonst vielleicht nie kennengelernt hätten. Und sie vermitteln dabei saarländische Tradition, saarländische Eigenheiten, saarländische Geschichte.

Das bedeutet aber auch: die meisten Routen bzw. Routenteile haben unsere Reporter mit Unterstützung ortskundiger Wanderfreunde ganz individuell zusammengestellt, es gibt demzufolge keine entsprechende Beschilderung an den Wegen. Auch die Begehbarkeit einzelner Teilstrecken kann nicht in jedem Fall garantiert werden. Ebenso können einzelne Strecken nicht für Jedermann geeignet sein – bitte schätzen Sie Ihre Leistungsfähigkeit, Ihre Wandererfahrung und mögliche Gefahren selbst realistisch ein. Die Liste der Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten wurde subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit zusammengestellt, sie sagt nichts über deren Qualität oder die Qualität der nicht aufgeführten Gastronomiebetriebe bzw. Sehenswürdigkeiten aus.

Viel Spaß bei der Lektüre und beim „Nachwandern“ wünscht Ihnen Ihr mag's-Team



Willibrord Ney  
Leiter Programmgruppe  
Landesmagazine Fernsehen, regionale Kultur

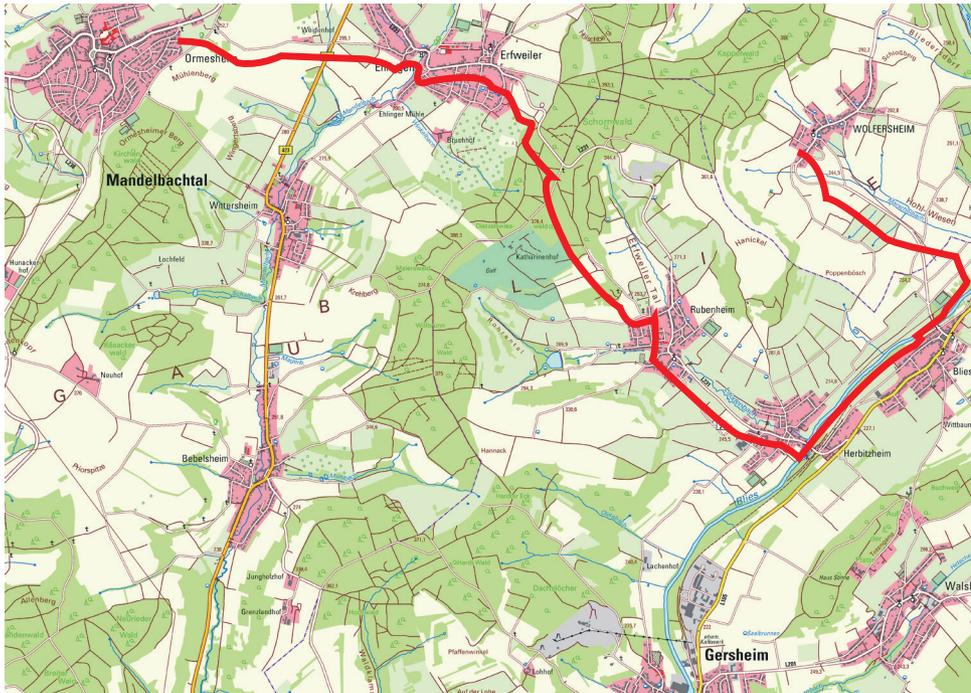
PS: Bis in die zweite Jahreshälfte 2013 können Sie unsere beiden Wandersendungen, auf denen diese Broschüre basiert, in der SR-Mediatheak streamen. Wählen Sie die mag's-Ausgaben vom 12. Juli 2012 bzw. 4. Oktober 2012.

## Route 7: Alltags-Erkundungen – von Ormesheim nach Wolfersheim

# mag's Wanderroute Nr. 7:

MAGAZIN SAAR

## Alltags-Erkundungen – von Ormesheim nach Wolfersheim



mag's-Reporterin Barbara Gensch wurde begleitet von Volkskundler Gunter Altenkirch.

Die Wanderung fand im Januar 2012 statt.

Die Bliesgau-Wanderung von mag's-Reporterin Barbara Gensch beginnt in Ormesheim. Auf dem Weg nach Gräfinthal erreichen sie und ihr Begleiter Gunter Altenkirch kurze Zeit später den hölzernen Aussichtsturm am Heidekopf. Der Ausblick ist phantastisch.



Volkskundler Gunter Altenkirch und Reporterin Barbara Gensch (l.) blicken von der Ormesheimer Höhe auf den Höltschberg.

Von hier aus führt der Weg weiter nach Erfweiler-Ehlingen. Auf die Frage, was man dort auf jeden Fall gesehen haben sollte, nennt Gunter Altenkirch den Hobbyimker und Möbelhersteller Jürgen Ries.

Die beiden Wanderer werden von Jürgen Ries herzlich willkommen geheißen. Begeistert kostet mag's-Reporterin Barbara Gensch den frisch produzierten Biohonig. Jürgen Ries nutzt die Bienenstöcke aber gleich doppelt. Neben der Honigproduktion verwendet er das Bienenwachs als Oberflächenschutz für die selbstgebauten Möbel. Aus Bliesgauhölzern zaubert der Schreiner nämlich wunderschöne Stücke, die sogenannten „Bliesgäumöbel“.



Bio-Honigverkostung in Erfweiler-Ehlingen bei Hobby-Imker Jürgen Ries.

Barbara Gensch und Volker Altenkirch lassen Erfweiler-Ehlingen hinter sich und treffen auf dem Weg zum Höltschberg den Revierförster Matthias Beideck, der gerade mit Markierungsarbeiten an Bäumen beschäftigt ist. Interessierter Wanderern erläutert der Förster gerne, dass es hier im Wald zwischen Erfweiler-Ehlingen und Rubenheim bis zu zehn verschiedene Baumarten gibt.



Gunter Altenkirch und Barbara Gensch unterwegs mit Revierförster Matthias Beck.

Der Höltschberg ist die nächste Station der Wanderroute. Dort befinden sich sagenumwobene keltische Grabhügel. Sogar Hunnenkönig Attila könnte hier samt seinem Schatz begraben sein – geht ein Gerücht.



Besichtigung des Hügelgrabs auf dem Höltschberg.

In Rubenheim präsentiert Gunter Altenkirch unserer Reporterin sein Lebenswerk: das Museum für dörfliche Alltagskultur. Es befindet sich in einem ehemaligen Bauernhaus, das selbst mehrfach prämiert wurde und sehr sehenswert ist. Zahlreiche Ausstellungsstücke beschäftigen sich mit dem Alltagsleben der einfachen Bevölkerung wie zum Beispiel den kleinen Bauernfamilien des 19. und 20. Jahrhunderts, der Tagelöhner, Handwerker

und Arbeiter. Behandelt werden der gesamte Saarraum und die angrenzenden Gebiete. Gezeigt werden auf drei Etagen unter anderem landwirtschaftliche Geräte, frühe Pflugtechniken, Gespinnstverarbeitung oder Toiletten- und Kücheneinrichtungen. Barbara Gensch kann über die hier gelagerten Schätze nur staunen.



**Zu Besuch im Museum für dörfliche Alterskultur in Rubenheim.**

Die Wanderstrecke führt nun an der Blies entlang. Am Bliesufer treffen Barbara Gensch und Gunter Altenkirch auf den Ranger Michael Kessler von der Naturwacht Saarland. Dieser untersucht gerade Biberspuren.



**Auf den Spuren der Biber.**

Der Biber ist im Bliesgau erst seit dem Jahr 1999 wieder heimisch. Er war früher im gesamten Saarland verbreitet, wurde jedoch wegen seines Fleisches, des Fells und des Bibergeils ausgerottet. Die Wiedereinbürgerung des Bibers erfolgte im Saarland ab 1994, im Bliesgau im Herbst 1999. Heute leben im Biosphärenreservat Bliesgau etwa zehn Biber-Familien. Die Eltern teilen sich ihre Burg mit ihren Jungtieren. Mit zwei Jahren verlassen die jungen Biber ihre Eltern. Zu diesem Zeitpunkt werden sie geschlechtsreif und su-

chen sich dann eigene Reviere. Etwa 35 bis 45 Tiere leben zurzeit im Bliesgau. Das sind aber nur Schätzungen, da der Biber ein nachtaktives Tier ist, das meist an schwer zugänglichen Gewässern mit dichter Vegetation lebt. Die Wanderer nähern sich unterdessen ihrem Ziel: dem Kahlenbergerhof in Walsheim. Von Georg Mayer, dem Hofleiter von „Haus Sonne“, lassen sie sich die Backstube und anschließend den Werkstattladen zeigen, in dem unter anderem die frischen Backwaren verkauft werden.



**Dinkelzubereitung in Walsheim.**

Seit 1984 betreibt der Verein Haus Sonne e.V. in Walsheim den Neukahlenberger Hof. Bewirtschaftet wird der Demeter-Hof von einer sozialtherapeutischen Gemeinschaft mit 25 Menschen. Die Arbeiten in der Landwirtschaft und Weiterverarbeitung sind bewusst darauf abgestimmt, dass die hier tätigen Menschen mit Behinderung ihre Aufgaben in sinnvoller Weise leisten können. In den zahlreichen Werkstätten leben und arbeiten die betreuten Menschen mit- und füreinander und sind in den Arbeitsprozess integriert.



**Brotzeit im Werkstattladen in Walsheim.**

Mit einer genussvollen Brotzeit endet die 20 Kilometer lange Wanderung, die beweist, dass man auch zur Winterzeit wunderbar wandern kann.

## Weitergehende Informationen:

### Rückfahrt mit Bus & Bahn

Von der Walsheimer Bushaltestelle „Im Pfarrgarten“ fahren die Buslinien 504 und 556 jeweils zur vollen Stunde nach Ormesheim. Allerdings muss an der Haltestelle „In den Obstgärten, Aßweiler Blieskastel“ in die Linie 507 umgestiegen werden. Die Fahrtzeit beträgt zwischen 35 Minuten und 40 Minuten. Am Wochenende sind Abweichungen möglich. An Feiertagen ist die Verbindung nicht gesichert.

Nähere Informationen unter:  
[www.saarfahrplan.de](http://www.saarfahrplan.de)

## Sehenswürdigkeiten

### Verein für Heimatkunde Ormesheim e.V.

Ansprechpartner: Willi Peifer  
Vereinslokal: Gasthaus Niederländer  
Adenauerstr. 69  
66399 Mandelbachtal-Ormesheim

### Holzturm zwischen Ormesheim und Gräfinthal

### Josefskapelle in Erfweiler-Ehlingen

Baujahr: 1866.

### Bliesgau-Möbel in Erfweiler-Ehlingen

Ansprechpartner: Jürgen Ries  
Langgasse 9  
66399 Erfweiler-Ehlingen  
Tel. 06803-638  
[www.ries-design.de](http://www.ries-design.de)  
Ein Besuch bei Jürgen Ries lohnt außerdem, weil dieser ein begeisterter Hobbyimker ist.

### Museum für dörfliche Alltagskultur

Erfweilerstraße 3  
66453 Gersheim-Rubenheim  
Tel. 06843-91081  
Öffnungszeiten: Jeden 3. Sonntag im Monat von 14.00 bis 18.00Uhr  
Preise: Zu den regulären Öffnungszeiten ist der Eintritt frei. Preise und Termine für Gruppen auf Anfrage und nach Vereinbarung.  
[www.museum-alltagskultur.de](http://www.museum-alltagskultur.de)

### Sagenwanderung mit Gunter Altenkirch

Die Wanderung führt über eine Schleife auf den wohl interessantesten Sagenberg des Saarlandes: Den Hölschberg bei Erfweiler-Ehlingen. Gunter Altenkirch erzählt Sagen von den Kelten, Germanen und Hunnen bis hin zur Neuzeit. Je nach Startpunkt beträgt die zu erwandernde Strecke 10 bis 14 Kilometer. Die Wanderung kann über das „Museum für dörfliche Alltagskultur“ gebucht werden.

### Neukahlenberger Hof

66440 Blieskastel-Böckweiler  
Tel. 06842-92380  
Der Neukahlenberger Hof ist seit 1987 ein anerkannter Demeter-Betrieb und betreibt auf gut 100 Hektar biologisch-dynamische Landwirtschaft. Bio-Produkte wie Quark, Käse, Joghurt, Back-, Fleisch- und Wurstwaren werden hier ebenso zum Verkauf angeboten wie Gemüse, Salat und Setzpflanzen. In den Werkstätten werden u. a. Nistkästen, Bilderrahmen und Holzspielzeug angefertigt.  
Verkauf: freitags 16.00 bis 18.00 Uhr

### **Haus Sonne**

Lebensort für seelenpflege-bedürftige Kinder, Jugendliche und Erwachsene e.V.

Oben am Dorf  
66453 Walsheim  
Tel. 06843-8090

Im Haus Sonne leben pflegebedürftige Menschen in der Jean Schoch-Werkgemeinschaft zusammen. Sie helfen und unterstützen sich gegenseitig im Alltag. Ihr Lebensrhythmus ist geprägt von verschiedenen Aktivitäten.

Im Werkstattladen der Gemeinschaft: Hier werden Backwaren, Bienenwachskerzen, Gemüse, Blumen, Textilien und Holzprodukte zum Verkauf angeboten.

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 6.00 bis 12.00 Uhr.

[www.haussonne.de](http://www.haussonne.de)

### **Blietal-Freizeitweg (16 km)**

Ein Paradies für Radler, Wanderer und Skater.  
[www.freizeitweg.de](http://www.freizeitweg.de)

### **UNESCO-Biosphärenreservat im Bliesgau**

[www.biosphaere-bliesgau.eu](http://www.biosphaere-bliesgau.eu)

Für Führungen: [www.naturwacht-saarland.de](http://www.naturwacht-saarland.de)

### **Einkehrmöglichkeiten**

#### **Salvatore's Zum Gangelbrunnen**

Restaurant, Biergarten, Eisdielen und Gartenterrasse

Am Ommersheimer Weiher  
66399 Mandelbachtal-Ommersheim  
Tel. 06803-3003

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag ab 14.00 Uhr, sonn- und feiertags ab 10.00 Uhr  
Ruhetag: Montag

[www.salvatores-gangelbrunnen.de](http://www.salvatores-gangelbrunnen.de)

### **Restaurant Zum Römerturm**

Straße am Römerturm  
66399 Erfweiler-Ehlingen

Tel. 06803-1752

Öffnungszeiten: Freitag bis Samstag 17.00 bis 23.00 Uhr, Sonn- und Feiertags 12.00 bis 14.00 Uhr und 18.00 bis 23.00 Uhr.

[www.restaurant-zum-romerturm.de](http://www.restaurant-zum-romerturm.de)

Das Restaurant ist seit über 40 Jahren in Familienbesitz und ein beliebter Treffpunkt im Mandelbacher Ortsteil Erfweiler-Ehlingen.

### **Hotel Bliesbrück**

Rubenheimer Straße 13

66453 Herbitzheim

Tel. 06843-80000

Öffnungszeiten: Täglich von 18.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 11.30 bis 14.00 Uhr

[www.bliesbruck.de](http://www.bliesbruck.de)

Der Familienbetrieb ist direkt am Bliesufer gelegen und ein guter Ausgangspunkt oder Rastplatz für Wanderungen, Fahrrad- und Motorradtouren. Das Hotel bietet auch Wellnessbehandlungen an und verfügt über eine Sauna.

### **Q-Stall**

Blietalstraße 25

66453 Bliesdalheim

Tel. 06843-902030

[www.qstall-bliesdalheim.de](http://www.qstall-bliesdalheim.de)

Die Spezialität: Das 300 Gramm schwere Q-Stall-Steak aus der Rinderhüfte.



### **Impressum:**

Herausgeber: Saarländischer Rundfunk, Oktober 2012

Redaktion: Willibrord Ney

Wanderberichte: Barbara Gensch, Martin Honnigfort, Wolfram Jung, Willibrord Ney, Moritz Rödle, Tobias Seeger, Norman Striegel

Gestaltung: SR-Grafik | Stefan Blum

Druck: repa druck, Ensheim

Fotos sind aus den Fernsehbeiträgen entnommen.

